

Eichelsbach wird ausgebaut 13.2.76

Verbandsgemeinderat Bodenheim: Staudamm in Nackenheim

sb. VG Bodenheim. Der Verbandsgemeinderat gab bei einer Enthaltung seine Zustimmung, die von Ingenieur Weiland vorgelegten und erläuterten Planungsunterlagen zum Ausbau des Eichelsbaches in Nackenheim dem Wasserwirtschaftsamt zur Genehmigung und zur Beantragung eines Zuschusses vorzulegen.

Bei Unwettern kam es in der Vergangenheit in Nackenheim durch im Eichelsbach herabströmende Wasser- und Schlammassen zu oftmals katastrophalen Schäden. Nunmehr ist vorgesehen, oberhalb der Kapselabriken durch Errichtung eines Erddammes einen Stauraum von 32 000 Kubikmeter Inhalt zu schaffen, durch den die jeweilige Hochwasserwelle zurückgehalten werden soll. Das Wasser wird abgegeben durch einen neu zu errichtenden Kanal von 50 bis 80 Zentimeter Durchmesser. Wie Ingenieur Weiland anführte, wurde die Inhaltsberechnung für Hochwasser vom Eichelsbach nach Werten ermittelt, die statistisch nach einem 100jährigen Ereignis eintreten könnten, während für den Notüberlauf Werte angenommen wurden, die nur alle 200 Jahre zuträfen. Der Ausbau des Eichelsbaches im Neubaugebiet „Gehren“ ist bis hinter die Schule mit Betonplatten vorgesehen. Zunächst werden die im vorgenannten Gebiet zu engen Durchlässe vergrößert, womit man den Stau hinwegnimmt. Für diese Sofortmaßnahme sind im Haushaltsplan 60 000 Mark vorgesehen.

In Stellungnahmen der Ratsmitglieder Felgner und Stauder (FWG), Höhn (FDP), Kögler und Knab (SPD) sowie Steiner und Holdenried (CDU) wurde neben den entstehenden Folgekosten unter anderem die Übernahme der Haftung bei eventuell

auf tretenden Schäden — nach Ingenieur Weiland ist dies allerdings so gut wie ausgeschlossen — angesprochen. Ratsmitglied Schuhmacher (SPD) war der Meinung, daß sich zunächst der Nackenheimer Ortsgemeinderat mit diesem Projekt befassen sollte. Da laut Aussage von Bürgermeister Krämer eine solche Maßnahme nicht ohne beschlossene Gesamtkonzeption durchgeführt werden könne, fand dies volle Unterstützung durch die Ratsmitglieder Hollack (SPD) und Dr. Laurien (CDU), die im Interesse der Nackenheimer Bevölkerung dringend um Zustimmung baten.

Zum Bau des Pumpwerkes 2 in Bodenheim führte Ingenieur Weiland an, daß dies, wegen Fehlens eines Baugebietes in unmittelbarer Nähe, als offenes Pumpwerk mit sieben Schneckenpumpen zur Förderung von Schmutz- und Regenwasser vorgesehen ist. Das Schmutzwasser und ein Teil des Regenwassers werde in einem besonderen Rückhaltebecken gereinigt, ehe man es dem Vorflutgraben zuführe und somit dieser eine Entlastung erfahre. Die Baukosten seien mit etwa 2,2 Millionen Mark einzusetzen. Nach Stellungnahme von Ratsmitglied Hamm (CDU), der alle Voraussetzungen für erfüllt hielt, stimmten die Ratsmitglieder diesem Bau, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Wasserwirtschaftsamt, einstimmig zu.

Weiter wurde der Erhebung von Vorausleistungen für die Durchführung der Arbeiten zur Herstellung der Kanalisation und der Wasserversorgung im Baugebiet „Rechts der Mommenheimer Straße“, erster Teil, in Lörzweiler zugestimmt.